

Essbare Stadt – Das Projekt geht in die nächste Phase - Termin am 12.11.2021

Heute dabei:

- Sebastian Herzog, Stadt Stade Umwelt- und Freiraumplanung - Yvonne Mayet, NiLS
- Lena Zimmer, Stadt Stade Stadtarchäologie - Nicole Witthöft, NiLS
- Birgit Weißenborn, NiLS + LK Stade - Birgit Theuer, NiLS
- Armin Hilse, BUND

Aspekte der *Essbaren Stadt*:

- Ab 01.12. wird es einen neuen **Klimaschutzmanager** in Stade geben, der in unsere Gruppe und die Projekte eingebunden werden soll.
- **Patenschaften für städtische Grünflächen**: Die schon vorhandenen Paten werden über die aktualisierte Zielsetzung der Grünflächengestaltung in Richtung *Essbare Stadt* informiert. Für die neuen Patenschaften ist eine Vergünstigung bei der Grünschnittabgabe ebenso denkbar, wie es bei den vorhandenen gehandhabt wurde.
- Der Text für den Aufruf wird nun mit den neuesten Ergebnissen unserer Planungsgruppe an die Presse gegeben. Auch soll (zur Motivation) in dem Artikel ein bereits umgesetztes Nachbarschaftsprojekt Erwähnung finden. Parallel zum Aufruf sollen auch die Kommunen über das Patenschaftsprojekt informiert werden. Die Rückmeldungen zum Aufruf werden zunächst von NiLS gesammelt und dann gebündelt an die Stadt und die Kommunen weitergeleitet.
- Der **BUND** hat seine Bereitschaft erklärt, in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei/Baumschule Jonas Maiwald aus Oldendorf begleitende Kurse zum Thema Gärtnern/Permakultur für Laien anzubieten.
- **Altstadtsanierung** (FG-Zone, Wallanlagen, Zugänge zur Innenstadt), Schwerpunkte: beschatten, begrünen, entsiegeln sowie Trinkwasserzonen. Vor allem soll die Aufenthaltsqualität der Innenstadt gesteigert werden. Hierzu könnten gut das City-Management und die Wirtschaftsförderung einbezogen werden und für konkrete und größere Projekte auch Institutionen wie BBW Cadenberge, DRK, Bethel und Brücke, die über gesonderte Fördermittel verfügen.
- Das Konzept der **Parklets/Stadtmöbel**, temporär aufzustellende Treffpunkte in Form von nichtkommerziellen Sitzgelegenheiten, wird von einer Arbeitsgruppe der Initiative *Stade im Wandel* weiterbearbeitet. Hier könnten die Schwingwerkstätten einbezogen werden. Herr Herzog brachte die Idee ein, die Stadtmöbel zunächst wie eine Art Wanderausstellung in verschiedenen Stadtteilen und Gemeinden nacheinander aufzustellen, sodass quasi ein Experimentierstadium den Auftakt bildet, in dem beobachtet wird, wie die Einwohner die Stadtmöbel annehmen und nutzen. Dazu sollen Dorfplätze bzw. beliebte Treffpunkte in den Stadtvierteln gewählt werden, die sich zu einem Quartiersplatz entwickeln könnten. Eine Modulbauweise mit Sitzen/Bänken und Pflanzinseln wäre dafür günstig.
- **Projekt Perspektive Innenstadt**: Leerstehende Immobilien werden von der Stadt erworben und bis zum Sommer 2023 innovativen Start-Up-Unternehmen mietfrei zur Verfügung gestellt. Hier wird Raum geschaffen für alles rund um das Thema *Essbare Stadt*, also auch einen Unverpacktladen, Co-Working-Spaces und Indoor-Farming. Gerade der Bereich Große Schmiedestraße/Am Sande soll umgestaltet werden. Im Frühjahr wird Am Sande der *Ankerplatz* entstehen. Für den Unverpacktladen, der in diesem Bereich angesiedelt werden könnte, gibt es ein detailliertes Konzept, sodass entschieden wurde, dieses Thema ebenfalls in den Presseartikel aufzunehmen, um mögliche Investoren und Betreiber zu finden.
- **Lebenswerte Stadt**: Frau Theuer erwähnte, dass die Stadt Stade als intakter ländlicher Raum großes Potenzial für eine grüne und *Essbare Stadt* böte und durch die Reaktivierung ihrer gesunden Böden zur Erdgesundheit beitragen könnte.

Projekt *Glücksschule*:

- Wir haben heute das Projekt *Glücksschule* vorgestellt, das im Rahmen des vom Niedersächsischen Kultusministerium angeschobenen Modellprojekts Zukunftsschule geplant ist. Dazu gibt es ein Grundstück in Guderhandviertel, auf dem ein externer Lernort verwirklicht werden kann, der unter dem Motto ‚Bildung für Nachhaltigkeit‘ auch ein Teil der *Essbaren Stadt* ist. Mit konkreten Projekten wird ganzheitliches Lernen für die Schulen im Landkreis erlebbar gemacht und der Fokus auf den Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten gelegt. Neben dem Schulbetrieb ist auch eine Nutzung als Seminarzentrum, Eventlocation und Co-Working-Space für Künstler, Gewerbetreibende und Dienstleister angedacht. Ähnlich wie bei *Perspektive Innenstadt* wäre es wünschenswert, dass der Landkreis oder die Samtgemeinde das Objekt erwirbt und zunächst mietfrei zur Verfügung stellt. Wir werden hierzu berichten und freuen uns über Mitgestalter und eine Verbreitung des Projekts.

Hey du :)

hast du auch schon mal vor deiner Tür gestanden und gedacht: Wie schön könnte dieses Beet aussehen, wenn ich hier bunte Blumen oder Johannisbeeren pflanzen dürfte? Dann nutze jetzt die Gelegenheit dazu, deine Wünsche in die Tat umzusetzen. Du kannst die Patenschaft für eine Fläche in deinem Wohnviertel übernehmen und den Raum mitgestalten, an dem du täglich vorbeigehst. Und so soll das Ganze aussehen:

Im Rahmen des Projekts *Essbare Stadt* möchten wir auf öffentlichen Grünflächen Obstbäume, Beerensträucher und Kräuter pflanzen oder auch ganze Gemüsebeete anlegen. Die Pflanzen müssen allerdings nicht essbar, sondern können auch nutzbar oder insektenfreundlich sein.

Um eine gewisse Verbindlichkeit zu schaffen, soll ein Patenschaftsvertrag mit der zuständigen Kommune geschlossen werden. Paten können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Betriebe o. Ä. sein. Innerhalb eines festgelegten Rahmens darfst du deine Fläche frei gestalten. Für einige Nutzungen werden sogar fertige Samenmischungen von der Kommune zur Verfügung gestellt.

Wenn du Zeit und Lust hast, dich an diesem Projekt zu beteiligen, dann schick uns gerne eine E-Mail an stadtnatur-stade@posteo.de. Auch Sponsoren aller Art sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Angebote in Form von Sachspenden, Arbeitskraft und finanzieller Unterstützung oder was du sonst gerne zu unserem Projekt beitragen möchtest. Per E-Mail wirst du regelmäßig über den aktuellen Entwicklungsstand informiert.

Wir sind gespannt und freuen uns auf viele Interessierte, die mit uns gemeinsam unsere Stadt noch bunter und schöner machen.

Viele Grüße vom Team NiLS (Nachhaltig im Landkreis Stade)